



Kanu-Rundschau

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins

www.wkv-wiesbaden.de

75. Jahrgang

April/Mai 2016

Elfi Dale führt durch Wiesbaden

In welcher Villa wohnten eigentlich die Sekt-Soehneleins? Warum saß Kaiser Wilhelm im Staatstheater nicht in der eigens für ihn vorgesehenen „Kaiserloge“? Und wo steht heute noch die 1840 von Freiherr von Rettberg gebaute Villa, zu dessen Besitztümern einst auch die von uns Paddlern oft umrundete Insel vor Biebrich gehörte. Solche und andere Geheimnisse lüftete unsere „hauseigene“ Stadtführerin Elfi Dale an einem ebenso regnerischen wie interessanten Nachmittag bei einem Stadtrundgang durch unser schönes Wiesbaden. 22 Vereinsmitglieder fanden sich bei einsetzendem Nieselregen ein, um mit Elfi über die Wilhelmstraße, Warmen Damm, Theater, Kurhaus, Drei-Lilien-Quelle, Palast-Hotel und der Trinkhalle am Koch-

brunnen durch das städtische Herz Wiesbadens zu streifen. Selbst eingefleischte Wiesbadener staunten nicht schlecht ob der Informationsfülle über die Historie vieler noch erhaltener Gebäude um die Jahrhundertwende 1800/1900, wie z.B. das Staatstheater, das Kurhaus. Erst einhundert Jahre zuvor nahm Wiesbaden eine rasante Entwicklung vom kleinen Landstädtchen mit Badebetrieb (knapp 2500 Einwohner) bis zur Weltkurstadt mit über 86000 Einwohnern um 1900 – eine Steigerung um das Vierzigfache! Gut gewässert und mit kalten Füßen strebten wir dem letzten Höhepunkt unseres Spaziergangs zu – dem Ratskeller, wo wir den Nachmittag bei bayerischen Schmankerln ausklingen ließen.

Gerhard Kratzer



In dieser Ausgabe:

- Start in die Olympiasaison 2016
- Aus der Vorstandsarbeit...
- Die Saisonvorbereitung der Slalommannschaft
- Trainingswochenende in Bad Kreuznach & Hohenlimburg
- Herzlichen Glückwunsch
- Schwimmbadslalom in Bayreuth
- Vom Kentern bis Kukident
- Fahrtenankündigungen
- Extremsportlerin Freya Hoffmeister zu Gast
- Bezirksanpaddeln 2016
- Kinderfasching im WKV – eine märchenhafte Party



Start in die Olympiasaison 2016

Im Leistungsklassebereich bereiten sich Tim und Fee Maxeiner akribisch auf die bevorstehende Olympiaqualifikation im April zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro vor.

Der Modus ist der Gleiche wie seit einigen Jahren:

Je 2 Rennen in Augsburg auf dem Eiskanal und 2 Rennen im Wildwasserpark in Markkleeberg/Leipzig entscheiden über den einzigen Platz der pro Bootskategorie für Rio zu verteilen ist. Ein knallharter Wettkampf steht also bevor. Bei den Männern im KI werden 6 Athleten

realistische Chancen eingeräumt. Dazu gehört auch „unser“ Tim, der im vergangenen Jahr mit Platz 3 bei den Deutschen Meisterschaften und Platz 3 in der Deutschen Rangliste (Deutschlandcup) bewiesen hat, dass er auch im 10. Jahr im Leistungsklassebereich in der nationalen Spitze mitfährt. Neben dem begehrten Platz für Rio werden auch noch 3 Startplätze zu den Europameisterschaften in Liptovsky Mikulas/Slowakei und zu den 5 Weltcuprennen vergeben.

Für Fee die für den KSV Bad Kreuznach an den Start geht ist ein Platz unter den ersten 6 Damen im KI in Deutschland ein realistisches Ziel.

Der milde und niederschlagsreiche Winter begünstigt die Trainingsbedingungen in Augsburg,

da dadurch der Eiskanal z.B. auch teilweise im Januar und im Februar geöffnet war. So konnte man sich den ein oder anderen



Trainingslehrgang z.B. in Prag oder im südfranzösischen Pau „ersparen“ und in Ruhe zu Hause in der gewohnten Umgebung trainieren.

Zur Optimierung der Technik diente zusätzlich ein zweiwöchiger „Warmwasserlehrgang“ in Al Ain (Vereinigte Arabische Emirate). Die Strecke wurde bereits in den vergangenen Jahren zur Vorbereitung auf die Saison genutzt.

Auf einer anspruchsvollen Strecke kann man sich bei Außentemperaturen von über 25 Grad, zusammen mit den Nationalmannschaftsfahrern aus verschiedenen Nationen, bestens auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereiten.

Da die Qualifikation in diesem Jahr 4 Wochen früher ausgefahren wird als in den vergangenen Jahren, bleibt gar nicht mehr viel Zeit zum Luftholen und es wird Ernst. Am 1. Aprilwochenende werden Tim und Fee vom Deutschen Kanuverband für das

Weltranglistenrennen in Markkleeberg an den Start gehen, um dann eine Woche später in Augsburg die Qualifikationsrennen zu bestreiten. Abschließend dann, wie oben schon erwähnt, die Rennen in Markkleeberg. Im Modus 3 aus 4 werden dann die besten 3 Rennen in die Wertung einbezogen und der/die Beste fährt nach Rio!

Den Sportlern wünschen wir den maximalen Erfolg, dass nötige Quäntchen Glück und an den entscheidenden Tagen die mentale Stärke, um das in zahllosen Trainingseinheiten erlernte im Wettkampf um zu setzen. Vor allem aber Gesundheit und eine verletzungsfreie Zeit für das kommende Jahr und darüber hinaus!

*Michael Maxeiner
Stellv. Vorsitzender und
Sportkoordinator*

Aus der Vorstandsarbeit...

meine lieben Kanufreunde, das Jahr schreitet mit großen Schritten voran und unsere offizielle Paddelsaison und Wettkämpfe beginnen in Kürze. Der Vorstand wünscht allen Sportlern ein schönes, gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Paddeljahr 2016.

Mit dem schönen und wärmeren Wetter beginnt auch wieder die Zeit des Rasenmähens. Bitte unterstützt uns hier tatkräftig, damit wir auch weiterhin ein schönes Gelände haben.

Im Vorstand wurde über die Sauberkeit nach Vereinsveranstaltungen gesprochen.

Bitte beachtet hier, das einmal die Veranstaltung, egal ob auf dem Gelände oder im Saal, vom Vorstand genehmigt werden muss, und zum Anderen nach der Veranstaltung die Toiletten und eventuell auch die Flure vor 10.00 Uhr am nächsten Tag geputzt werden müssen.

Für die Jugendarbeit wurde ein neuer gebrauchter 4er-Canadier angeschafft. Damit konnte unser altgedientes „s Gerdche“, also der 2er-Canadier, ersetzt werden. Gute Fahrt!

Der Vorstand macht sich über einen barrierefreien Zugang zu unserem Vereinshaus

Gedanken. Wir werden uns hier Angebote von Firmen zukommen lassen und dann zügig darüber entscheiden.

Die Sanierung unseres hinteren Anbaues macht weiter Fortschritte. Es wurde neu aufgemauert und betoniert. Einen Dank an Werner Diederich, der hier kontinuierlich daran arbeitet.

Zum Abschluss wünsche ich euch allen eine schöne Paddelsaison mit tollen Fahrten und vielen Erfolgen bei den Wettkämpfen.

*Michael Fuhr
1. Vorsitzender*

Die Saisonvorbereitung der Slalommannschaft

Während das Wintertraining im vollen Gange ist und täglich Ausdauertraining auf dem Wasser, Laufen, Gymnastik und Gewichte stemmen angesagt ist, kümmern sich die Sportler in diesem Jahr als erstes um den Zustand ihrer Boote. Dank der Familie Kunz durften in ihren Räumlichkeiten ein Wochenende lang am 16.-17.01 ge-

schliffen, gebohrt und laminiert werden. Mit Föhn und Heißluftföhn alte Beschriftungen entfernt und ein paar Experimente mit Schrumpfkappen durchgeführt. Zwischendurch versorgte Anneli die ganze Bande mit Essen und Trinken. So bequem und warm konnten wir noch nie eine Flickaktion durchführen. *Herzlichen Dank.*



Trainingswochenende in Bad Kreuznach & Hohenlimburg

Am Wochenende 27.-28.02. nutzte die Slalomgruppe das schöne Wetter, um zwei Tagesausflüge zur Saisonvorbereitung zu machen. Am Samstag machten wir uns bei kühlen 3 °C auf den Weg in das nahe gelegene Bad Kreuznach um dort mit den anderen Sportlern aus Hessen auf der idyllischen Wildwasserstrecke im Salinental zu trainieren. Die Strecke hatte Hochwasser und bot so Schwierigkeiten für Groß und Klein. Durchgefroren nach der ersten Einheit aßen wir im Vereinsheim des KSV Bad Kreuznach. Gut gestärkt bestritten wir unsere 2. Einheit. Platt aber glücklich und zufrieden fuhren wir abends zurück nach

Wiesbaden. Am nächsten Morgen machten wir uns sehr früh auf den Weg nach Hagen-Hohenlimburg um dort am Landesstützpunkt NRW zwei sehr anspruchsvolle Einheiten zu absolvieren. Endlich angekommen, konnten wir es kaum noch erwarten, uns in die wilden Fluten der Sieg zu stürzen. In der 1. Einheit verbesserten wir unsere Steuerschläge und bemerkten nach vielen Versuchen, wie einfach es doch sein kann, wenn man es richtig macht. Auch arbeiteten wir an unserer Sprintfähigkeit um im Wettkampf das Bestmögliche geben zu können. Nach einer interessanten Mittagspause, lernten wir in der 2. Einheit mal wie-

der an unsere Grenzen zu gehen. Wir machten Walzen-Training, auch wenn das sehr anstrengend war, wurde uns allen mal wieder bewusst, wie viel Spaß unser Sport doch macht. Und auch unser Trainer strahlte aus seinen blauen Augen, mehr oder weniger begeistert von unseren Paddelkünsten. So gut vorbereitet, schauen wir frohen Mutes nach vorn auf den 1. Wettkampf dieser Saison Ende März in Waldkirch.

Laura Kappesser



KUNZ

METALLBAU

...ALLES AUS METALL!

Kunz Metallbau GmbH

Adolf-Todt-Straße 28
65203 Wiesbaden
Telefon: (0611) 60 90 78 u. 79
Telefax: (0611) 6 24 84
kunz@kunz-metallbau-gmbh.de
www.kunz-metallbau-gmbh.de

Stahlbau Metallbau Bauschlosserei Brandschutz

Wieder auf ein Neues ... Teil 2

Fortsetzung des Berichts der letzten Ausgabe. Weiter ging es nach Bad Kreuznach. Der letzte Slalomwettkampf der Saison an der schönen Uferpromenade vom Salinental ist immer eine Massenveranstaltung aber mit seinem ganz eigenen Charm. Von diesem träumen auch immer noch aus alten Zeit ehemalige Slalomsportler, die gerne immer wieder dort auftauchen und der ein oder andere geht auch mit an den Start. Nach diesem Wochenende heißt es fast geschafft für diese Saison! Die Zeltausrüstung kann in den Winterschlaf gebracht werden und die Winterausrüstung raus geholt werden. Aber für die Wiesbadener Sportler ist die Wettkampfsaison noch nicht zu Ende. Wie immer steht Anfang Oktober noch unser Kanubiathlon am Bootshaus an. Dank unserem Mütterteam unter der Federführung von Anja Kharsa ist auch für dieses Event schon alles vorbereitet, so dass wir nach einer weiteren Woche Schule und Arbeit einfach wieder mit Sack und Pack am Bootshaus stehen und auch diese Veranstaltung durchziehen. Mit den über 50 Startern hatten wir bei herrlichem Wetter beste Bedingungen für unseren Wettkampf und auch einige neugierige Vereinsmitglieder schafften den Weg ans Bootshaus, um die alte Tradition des Wiesbadener Kanuvereins mit erleben zu können. Vielen Dank noch einmal an Anja und ihr Team die wieder einmal großartige Arbeit geleistet haben. Mit einem rauschenden Oktoberfest beendete der Wiesbadener Kanuverein damit die Saison 2015.

Nun gab es eine zweiwöchige Verschnaufpause für Sportler und Trainer, wo jeder mal wieder seine Privatdinge sortieren konnte, bevor es für einige Sportler schon wieder ins Trainingslager ging. Im Sharan mit dem Gepäck, Boote und Paddel auf dem Dach, und den 4 Sportlern Laura, Christina, Maybrit und David, ihrem Trainer Richard und einer Schwarzwaldtorte ging es auf nach Markkleeberg, den bekanntlich nach der Saison ist vor der Saison. Für Laura und Christina war es die Erstbefahrung der Europameisterstrecke von diesem Jahr und mit großen Augen legten sie ihre erste Runde hin. Unten angelangt ging es sofort mit dem Fließband wieder nach oben und zur zweiten Runde. Nach der ersten Einheit waren beide Stolz, kein einziges

Mal umgefallen zu sein. Richard lachte und sagte, jetzt geht der Spaß erst richtig los. In den nächsten Einheiten jagte er die Mädels in alle Walzen, Wellen und Kehrwasser rein und die beiden können nach diesen drei Tagen wirklich von sich behaupten roll-sicher zu sein, denn wenn jeder 30 mal gerollt sind, dann war es wenig. Doch es ist wieder einmal bewundert zu sagen, welche tolle Entwicklung unsere Nachwuchsmannschaft unter der Leitung von Josi und Edwin in diesem Jahr gemacht haben, so dass Richard, als er sie nach dem Sommer übernommen hat, gnadenlos ins Wildwasser schicken konnte. Mit dem alten Song der Ärzte „Paul der Bademeister“ setzte er seinen jungen Sportlerinnen noch einen Ohrwurm ins Hirn, welches so schön an die Saison erinnern lässt. Desweilen hatten Maybrit und David das Vergnügen in der gleichen Einheit mit der Nationalmannschaft und Bundestrainern trainieren zu dürfen und damit eindrucksvoll unter der Elite des deutschen Kanuvereins verweilen zu dürfen.

Im November geht es traditionell mit dem Hessischen Kanuverband an jedem Wochenende nach Hünningen. So wurde auch in diesem Jahr an den Wochenenden ein Bus voll Sportler und Trainer gesteckt, Samstagmorgen geht es 6 Uhr auf ins Dreiländerdreieck, 10-12 Uhr erste Einheit, schnelles Mittagessen und Ausruhen, dann wieder von 14-16 Uhr ins Training. Danach ist Ausspannen, Lernen, Hausaufgaben, spielen oder einfach noch die letzten Stunden zusammen verbringen angesagt, bevor es dann in die langen dunklen Wochenenden des Dezember und Januar geht, wo kein Trainingswochenende statt findet und man die anderen Hessen erst wieder im Februar wieder trifft. Am nächsten Morgen das Gleiche noch mal von vorne und um 15 Uhr wird wieder alles eingepackt und es geht heim.

Zwischendurch ist die komplette Slalommannschaft zum Arbeitsdienst am Bootshaus angetreten und während die jüngeren Sportler in den Außenanlagen geholfen haben Blätter zu sammeln, haben die Größeren neue Stromkabel verlegt und unter der Leitung von Richard eine neue Paddelhalterung und eine Kleiderstange in Gang 3 gebaut.

Mit dem Ende der Saison wird auch immer der neue Hessische D-Kader bestimmt. Neben Maybrit und Tim, die schon seit ein paar Jahren im Kader sind, hat es in diesem Jahr auch Laura geschafft, mit ihren guten Leistungen sich einen der 8 Plätze zu erkämpfen. Maybrit mit ihrer „wie ein Phönix aus der Asche“ Erstehung in der Saison 2015, konnte eindrucksvoll ihrer Konkurrenz zeigen, dass sie nicht klein zu bekommen ist, und sie in der nächsten Saison 2016 wieder voll mit ihr rechnen müssen. Daher ist es vollkommen gerechtfertigt, dass sie weiterhin ihren DC-Kader Status behält. Richard wird wieder als D-Kadertainer seinen Platz einnehmen und ich werde die Hessische Ressortleitung weiter inne haben, soweit es mir in der Zukunft noch gelingt.

Der Slalommannschaft wird es aber auch in der Winterzeit nicht langweilig. Zusammen mit Sophias Gruppe aus dem Freizeitsport wurde unter der Leitung von Josi noch ein Weihnachtsstück „Der Zauberer von Oz“ einstudiert, dazu noch einige Weihnachtslieder auf den Instrumenten und schon gestalteten unsere Sportler wunderbar eine Weihnachtsfeier.

Nun sind wir am Ende des Jahres 2015 angekommen und mit dem Jahr 2016 laufen die Vorbereitungen wieder auf Hochtouren. Während die Sportler und Trainer eifrige Ausdauerfahrten auf dem Rhein fahren, Gymnastik machen und Gewichte stemmen um in ihren Körpern die Leistungen zu steigern, sitze ich am Computer und tippe mir die Finger wund. Zuerst die letzten Abrechnungen, dann noch alles liegengebliebene aufarbeiten, und nun Zimmer und Betten suchen, neue Herbergen ausfindig machen und alle Hindernisse die einem so in den Weg fallen aus der Welt zu schaffen.

Auch für dieses Jahr erwarten uns wieder viele spannende Wettkämpfe, schöne Trainingsziele und hoffentlich viel Schönes von dem wir euch dann berichten werden. Auch Tim Maxeiner, den ich im meinem Bericht jetzt vollkommen außen vor gelassen habe, bereitet sich mit Leib und Seele auf das olympische Jahr vor, und wir wünschen ihm und allen unseren Sportlern ein Erfolgreiches Jahr.

Isabelle und das ganze Slalomteam.

Herzlichen Glückwunsch

Nachdem schon im Herbst Nils Pauler seine Ausbildung zum Sportassistenten erfolgreich absolviert hatte, nahmen sich Josi Pauler und Maybrit Gießler für diesen Winter ihren Trainerschein C vor. 120 Stunden hatten sie an 6 Wochenenden über ganz Hessen verteilt zu absolvieren.

In das Vergnügen unseren angehenden Trainer selbst zu erleben, kamen wir an dem Wochenende in Sensenstein, wo alle Trainer C Anwärter ihre praktische Lehrprobe an den Hessischen Sportlern durchführen konnten. Das Engagement unserer beiden jungen Trainerinnen ist allgemein ausge-

fallen und wurde von der HKV Spitze dem Wiesbadener Kanuverein anerkennend zugebracht. Zu guter Letzt legten die beiden am 27.02 in Fulda ihre Theoretische Prüfung ab, die sie beide mit Bravour bestanden und somit können wir zwei neue Trainer C in unserem Verein beglückwünschen.

Schwimmbadslalom in Bayreuth

Am 20.02.2016 machte sich ein äußerst kleiner Teil der Slalomgruppe auf den Weg nach Bayreuth, um mal eine ganz andere Form von Wettkampf auszuprobieren. Denn dort fand nicht wie gewohnt der Wettkampf auf einer Wildwasserstrecke mit ca. 19 Toren statt, jeder fährt zwei Läufe und der schnellste gewinnt. In Bayreuth findet traditionell zum Saisonauftakt ein „Hallenbadslalom“ statt, wie der Name schon anspricht findet der Wettkampf in

einem normalen Schwimmbecken statt, geteilt in zwei Teile und mit zwei identischen Slalomparkouren und jeweils 10 Toren ausgestattet. So starten immer zwei Fahrer nebeneinander. Erst gibt es zwei Qualifikationsläufe, die 16 zeitschnellsten Herren und 4 zeitschnellsten Damen (abhängig von der Teilnehmerzahl) kommen dann weiter ins KO-System bei dem dann ermittelt wird, wer der schnellste ist. Für Laura war leider schon nach den Qualifikationsläufen

Schluss, aber Timmi schaffte es in das KO-System. So merkten wir dass die Saison wieder los geht, die Konkurrenz stark ist und für die folgenden Wettkämpfe noch viel zu tun ist.

Rückblickend war es eine Erfahrung wert und wir freuen uns schon nächstes Jahr wieder an dieser so interessanten Wettkampfform teil zu nehmen.

Laura Kappesser



Vom Kentern bis Kukident – Sicherheit auf dem Wasser

Sicherheit auf Binnengewässern und im Küstenbereich war das Thema einer ebenso kurzweiligen wie ernsthaften Infoveranstaltung im Februar. Über 35 überwiegend junge Vereinsmitglieder verfolgten aufmerksam die Ausführungen von Michael Fuhr und Roland Hoffmann. Auf Rhein und Main als viel befahrene Bundeswasserstraßen sind wichtige Verkehrszeichen zu beachten ebenso die ausgelegten Tonnen, Fahrwasserbegrenzungen und Brückenpfeiler. Selbst Niedrigwasser birgt nicht zu unterschätzende Gefahren und die Hochwassermarken I bis III sind unbedingt ernst zu nehmen. Am Flipchart referierten die beiden erfahrenen Paddler über das Verhalten in Notfallsituationen, die richtige Ausrüstung und Sicherheitskleidung. Dazu zählen Trockenanzug (bei Küstenfahrt einzusetzen) und Neoprenanzug (z.B. Long John) oder auch die Paddeljacke. Bei allen Gruppenfahrten des Vereins ist das Tragen einer Schwimmweste Pflicht. Und – last but not least – die Frage aus dem Off „Was bitte ist Kukident?“ konnte Roland fachmännisch beantworten: Damit reinigt der sparsame Paddler seine verschwitzten Neoprensachen.

GK



Extremsportlerin Freya Hoffmeister zu Gast im WKV

27.000 Kilometer in 900 Tagen, vorbei an den rauhen Küsten von 13 Nationen, waren das Thema eines spannenden Vortrags am 19. Februar im Großen Saal unseres Vereins. Von diesem einmaligen Abenteuer berichtete Freya Hoffmeister, die die Umrundung des südamerikanischen Kontinents allein paddelnd in einem fünf Meter langen Kajak zurücklegte. Mehr als 130 am Kajak sport Interessierte folgten gespannt den Ausführungen der 52jährigen Extremsportlerin, die neben der Passage der berühmten Südspitze des Erdteils, Kap Hoorn, viele lebensgefährliche Situationen meistern musste – ohne Begleitboot und logistische Hilfe. Freya folgte damit einer Einladung von Ralf Egenolf und Michael Fuhr, der für den nächsten Tag eine Paddelfahrt von Biebrich nach Geisenheim mit der berühmten Paddlerin ankündigte.

Bild und Text: Gerhard Kratzer



Bezirksanpaddeln 2016

Die Paddlergilde Amöneburg war wieder Startpunkt für das diesjährige Anpaddeln des Bezirkes Rheingau. Über 50 Paddlerinnen und Paddler aus verschiedenen Rheingauer Vereinen versammelten sich bei der PGA um nach einem Glas Sekt, Kaffee und Kuchen bei nicht gerade frühlingshaften Temperaturen, aber trockenem Wetter den Kanu Club Erbach anzusteuern. Die Erbacher hatten in Ihrem kleinen Bootshaus wieder ein tolles Kuchenbüffet, Kaffee und Eintopf mit Wurst, Bier und Wein angeboten, da war für jeden etwas zum Essen und Trinken dabei.

Nach Ostern, am Mittwoch, dem 30.03. geht es auch bei uns wieder für die los, die den Winter über lieber die warme Stube dem paddeln vorgezogen haben.

Gerd



Kinderfasching im WKV – eine märchenhafte Party



Am Faschingssamstag war es endlich wieder soweit. Nach alter Tradition lud der Wiesbadener Kanu Verein kleine und große Narren ein, einen fröhlichen, mit bunten Programmpunkten versehenen Nachmittag zu verbringen.

Das diesjährige Motto lautete „Eine märchenhafte Party“ und so war es selbstverständlich, dass niemand anderes als der Froschkönig persönlich (fabelhaft dargestellt von Dorothea Wenz-Maxeiner) durch das Programm führte. Tatkräftig unterstützt wurde er von seinen Helfern Doris, Maike und Silvia.

Nachdem mit einem lauten Luftballongequietsche die Party von den vielen kleinen Gästen eröffnet wurde, konnte es mit dem lustigen und actionreichen Programm losgehen. Es wurden Konfettistaffeln, Tanzspiele, die Reise nach Jerusalem und vieles mehr gemeinsam gespielt, während sich die Eltern mit Kaffee und Kreppeln stärken konnten.

Zwischen den einzelnen Spielen ließ es sich Herr Froschkönig natürlich nicht nehmen, kräftig in die Box mit den Süßigkeiten zu greifen und diese mit einem lauten „Helau“ in die Kindermenge zu werfen. Leuchtende Kinderaugen waren der Dank.

Eine musikalische Showeinlage lieferte an diesem Tag die Kindertanzgruppe der Fidenen Elf, die als Mickey und Minnie Mäuse einen tollen Tanz auf die Bühne brachten. Nach über zwei Stunden närrischen Treibens waren zum Ende auch die Eltern gefragt und so fand die schon fast legendäre „Laurenzia“ zum Abschluss in einem großen Kreis aus Kindern und deren Eltern statt. Auch wenn wohl allen Teilnehmern noch am nächsten Tag die Oberschenkelmuskeln brannten, so werden doch alle beim nächsten Mal wieder dabei sein, wenn der Wiesbadener Kanu Verein zur Kinderfaschingsparty einlädt.

Jenny Bader



Hausmeisterservice R. Psurek >

Simrockstraße 16
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 5329295
Telefax: 0611 5329296
Mobil: 0177 8586286
E-Mail: andreas.psurek@t-online.de

- Wir
- reinigen Ihr Treppenhaus
- stellen Ihre Mülltonnen raus
- kümmern uns um Ihren Garten
- betreuen Ihr Haus im Urlaub
- haben einen Handwerkerservice

PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstraße 69–71
Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Überführungen
Telefon 0611 66221
www.vogt-bestattungen.de

Impressum:

Kanu Rundschau – Mitgliederzeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e.V.

Redaktion: Uta Draber

Redaktionsanschrift: Kanu-Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

E-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de

Layout: Uta Draber, **Druck:** Unterleider Medien GmbH, Rödermark

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.

1. Vorsitzender: Michael Fuhr, Telefon: 0611 8906418

Mitgliederverwaltung: Uwe Lawatsch, E-Mail:
wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Mitgliedern die in den letzten beiden Monaten Geburtstag hatten. Im besonderen:

90 Jahre

Erika Richter

75 Jahre

Wilfried Jülischer

Gero Kolter

70 Jahre

Peter Joh. Vossen

60 Jahre

Doris van der Drift

Eva Blumenfeld

Wolfgang Spalding

Achim Pape

Thomas Schwerdt

55 Jahre

Marion Guthmann

Detlef Graubner

50 Jahre

Anja Kharsa

Michael Rückeshäuser

Andrea Salwender



K O L T E R C H R I S T O F F E R

A N W A L T S K A N Z L E I

Gemeinsam zum Erfolg

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig
mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:

- Arbeitsrecht (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z. B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z. B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht, Kindschaftssachen)
- Zivilrecht (z. B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht Verkehrsunfallrecht)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter – Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht
Tim Christoffer – Fachanwalt für Familienrecht

Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.kolter-anwalt.de



Tel.: 0611 – 992 44 0
Fax: 0611 – 992 44 44
E-Mail: info@kolter-anwalt.de

Redaktionsschluß für die April/Mai-Ausgabe ist am 11. März 2016.

10er Canadierfahrt an den Main

Wie im Jahresprogramm angekündigt, wollen wir am Mittwoch, den 25. Mai bis Sonntag, den 29. Mai 2016 an den Main bei Würzburg fahren. Standort wird auf dem Campingplatz des WSC Eibelstadt in Eibelstadt sein.

Wassersportclub Eibelstadt e.V.
Mainparkring, 97246 Eibelstadt
Telefon WSC Eibelstadt: 09303 9849584

Zwar soll in erster Linie der 10er-Canadier gefüllt werden, wer jedoch lieber seinen Einer oder Zweier benutzen möchte, kann das selbstverständlich tun. Auch für Radfahrer ist der Main-Radweg gut geeignet.

Um die Fahrt planen und organisieren zu können bitte ich, tragt Euch in die am Info-Brett im Bootshaus hängende Liste ein oder ruft mich bis 11. Mai 2016 unter der Telefon-Nr. 0174 3443769 an.

Ich freue mich auf eure Teilnahme.

Michael Fuhr

Vorankündigung zur Nordsee 2016

26.08. bis 28.08.2016 zur „57. Intern. Woche des Kanusports Norden“.

Hallo Leute, hier die Vorankündigung für die geführte Wattenmeer Fahrten zum WSV Norden. Für Interessierte und Einsteiger.

Im Sommer 2015 sind wir zu sechst in die Stadt Norden zum WSV gefahren. Wir wurden freundlich aufgenommen und konnten uns viel ansehen. Eine Tour zur ostfriesischen Insel Baltrum war möglich. Dann kam leider schlechtes Wetter auf und die weiteren Insel-Touren wurden abge-

sagt. Dennoch hatten wir unseren Spaß und machten Gutes daraus.

Nun wiederholen die Freunde vom WSV diese Veranstaltung zum 57. Mal. Da es uns sehr gut gefallen hatte hoffe ich, das mich viele Freunde vom WKV und Umgebung nach Norden begleiten.

Das Basislager ist beim WSV Norden in Norden. Geplante Touren sind Tagesausflüge nach Baltrum, Spiekeroog und Norderney. Mit Inselaufenthalten. Die Touren

werden geführt und motorisiert begleitet. Die sind natürlich witterungsabhängig. Etwas Kondition und eine stabile Haltung im Boot sollten gegeben sein. Wenn es wärmer wir können wir uns auf die Nordsee vorbereiten und üben.

Überlegt es euch und macht neue oder alte Erfahrungen in netter Runde und bei Freunden.

Gruß Roland



Frühjahrsputz bei WKV am 23. April 2016

Wir freuen uns auf rege Unterstützung.

Christi Himmelfahrt (05. – 08.05.2016) an den Bodensee (Konstanz)

Die Vorbereitungen und der Ablauf:
Mittwoch, den 27.04.2016, 19:30 Uhr
– Anmeldeschluss und Besprechung.

Dienstag, den 03.05.2016, 18:00 Uhr
– Boote und Bus laden

Mittwoch, den 04.05.2016, 12:00 Uhr
– Abfahrt nach Konstanz.

Sonntag, den 08.05.2016, Mittag
– Rückfahrt zum WKV,
ca. 370 Km einfache Strecke.

Bitte beachten:

- Es werden Zeltplätze VOR-reserviert.
- Ein Vereinsbus und Bootshänger sind reserviert.
- Für die Nachzügler können wir das bei der Besprechung am 27.04. klären. In Fahrgemeinschaften oder mit der Bahn besteht die Möglichkeit zum Nachkommen.

- Für die Bahnfahrer kann das Gepäck im Bus oder/und auf PKWs verteilt werden.
- Anfahrt mit der Bahn 5 ½ bis 6 Stunden. (Wiesbaden-Biebrich bis Konstanz).
- Wer mit dem Wohnwagen anreisen möchte bitte teilt mir das frühzeitig mit. Das vereinfacht die Reservierung.
- Teilt mir eure Mailadresse oder/und Telefonnummer mit. Für alle Fälle!
- Die Fahrrad Mitnahme im Bus geht nicht. Bitte wendet euch an die Selbstfahrer oder als Gepäck mit der Bahn.

Ausrüstung:

- Zelt / Wohnwagen + Zubehör, Besteck, Schlafen.
- Gaskocher, Grill wird abgesprochen.
- Wandern, Paddeln, Schwimmen, Tauchen, nix tun.

Verpflegung:

- Alles mitnehmen was essbar und trinkbar ist. Am Freitag kann frisch eingekauft werden.
- Frühstücksbrötchen usw. wird noch geklärt.
- Eine Bewirtschaftung und Aufenthaltsraum steht zur Verfügung.

Und da wollen wir hin:

DKV Campingplatz Bodensee:
Fohrenbühlweg 45
78464 Konstanz

Ansprechpartner: Karina Droste,
07531/33057

Meldet euch bei mir unter
wandersport@wkv-wiesbaden.de oder
sprecht mich an.

Viel Spaß Roland



Pfingsten, an der Mosel in Pünderich

Ich hatte den Eindruck, dass das Wochenende in Bernkastel-Kues gut gelungen war und uns allen Spaß gemacht hat. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden ein vergleichbares Wochenende anzubieten.

Ausgesucht habe ich diesmal Pünderich an der Mosel. Der Campingplatz „Moselland“ wird unser Standort sein. Er ist etwas außerhalb von Pünderich, doch ebenfalls schön gelegen und etwas größer angelegt. Ich habe Plätze vorreserviert.

Als anspruchsvolle Wandertour bietet sich der 19 km entfernte Calmontstieg, mit leichtem alpinem Charakter in Bremm.

Die Organisation

Bitte tragt euch in die ausgehängte Liste ein und vermerkt ob im Zelt oder Wohnwagen übernachtet wird, wieviel Personen dabei sind und die An- Abreise. Das gebe ich bei der Buchung an.

Wer ins Hotel oder Pension möchte sorgt bitte selbst für die Unterkunft. Tragt euch trotzdem in die Liste ein. Dann kann ich für den Freitag einen Tisch reservieren.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 04.05.2015 – mit Besprechung um 20:00 Uhr im WKV auf der Wiese oder der Bühne.

Die Meisten kennen mich, also sprecht mich ruhig an oder schreibt mir. wandersport@wkv-wiesbaden.de

Ich benötige die Mailadresse oder Telefonnummer von denen, die mitmachen möchten. Wenn was ist! Danke und ich freue mich auf eine rege Teilnahme

Roland